



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Anne Franke, Susanne Kurz, Anna Toman, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Umweltbildung an bayerischen Schulen endlich sicherstellen I: Beauftragte für Umweltbildung an jeder Schule gewährleisten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Richtlinien für die Umweltbildung an bayerischen Schulen umzusetzen und sicherzustellen, dass an jeder bayerischen Schule eine Koordinierungsgruppe für Umweltbildung eingerichtet wird. An kleinen Schulen soll ermöglicht werden, dass diese Aufgabe von lediglich einer Lehrkraft als Beauftragte bzw. Beauftragten für Umweltbildung übernommen wird. Weiterhin sollen die Schulen die Zahl der für Umweltbildung beauftragten Lehrkräfte sowie die aufgewandten Stunden verwaltungsarm an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus melden, um die Umsetzung zu evaluieren.

Begründung:

Es gibt bisher an vielen Schulen noch keine Beauftragte bzw. keinen Beauftragten für Umweltbildung, obwohl das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bereits 2003 festgelegt hat, dass es dieses Gremium an jeder Schule geben soll. Dies muss endlich nachgeholt und gemeldet werden, denn die Beauftragten für Umweltbildung sind ein wichtiges Instrument, um das in der Verfassung des Freistaats Bayern festgelegte Bildungsziel, Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt zu erlangen, zu erreichen.